

## IHS MARKIT BAU-BERICHT

### Höhere Aktivität im Wohnungsbau führte Bausektor im Oktober zurück auf Wachstumspfad

#### ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

Kräftigste Zuwächse im Bau insgesamt seit April

Wachstum ging ausschließlich auf Anstieg im Wohnungsbau zurück

Stellenaufbau schwächte sich auf 1-Jahrestief ab

Die Geschäftstätigkeit in der Baubranche wuchs im Oktober aufgrund des Anstiegs im Wohnungsbau so stark wie seit sechs Monaten nicht mehr, wie die jüngsten Daten zum Einkaufsmanagerindex signalisieren. Der Gewerbliche Bau und der Tiefbau verzeichneten dagegen abermals Rückgänge. Zudem blieben die Erwartungen an die zukünftige Bautätigkeit angesichts der besorgniserregenden Geschäftsaussichten des Industriesektors eher gedämpft.

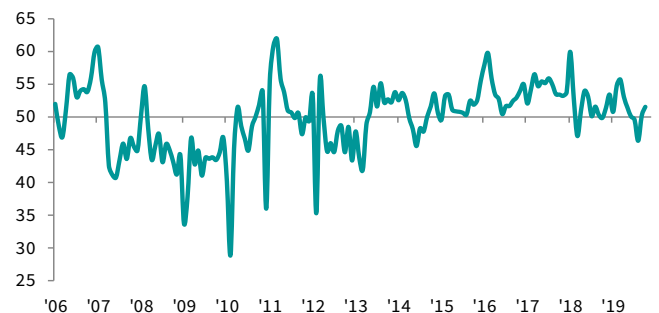
Der saisonbereinigte Bau-Index, der die monatlichen Veränderungen der Gesamtaktivität im deutschen Baugewerbe in einem Wert zusammenfasst, kletterte im Oktober auf 51,5 Punkte von 50,1 im Vormonat. Damit erholte er sich weiter von seinem 5-Jahrestief im August, signalisierte trotz des höchsten Wertes seit sechs Monaten aber nur moderates Wachstum.

Der Anstieg der Bauaktivität im Oktober ging ausschließlich auf das zweite Wachstum im Wohnungsbau in Folge zurück, welches zudem so deutlich ausfiel wie seit April nicht mehr. Im Gegensatz dazu schlug im Gewerblichen Bau ein weiterer - und leicht beschleunigter - Rückgang zu Buche, womit sich die Schrumpfung in diesem Teilbereich auf vier Monate verlängerte. Das kräftigste Minus verzeichnete jedoch der Tiefbau, wo den siebten Monat hintereinander rote Zahlen geschrieben wurden. Immerhin verbesserte sich die Rückgangsrate auf den besten Wert seit Juli.

Die Schwäche sowohl des Gewerblichen Baus als auch des Tiefbaus kann man zumindest teilweise dem jüngsten Minus beim Auftragseingang zuschreiben. Wie die aktuellen Daten zeigen, sind die Neuaufträge im

Bau-Index

sb, >50 = Wachstum im Vergleich zum Vormonat



Baugewerbe seit einem halben Jahr rückläufig. Immerhin schrumpften sie im Oktober nur noch minimal.

Mit der gestiegenen Geschäftstätigkeit wuchs auch die durchschnittliche Einkaufsmenge der Baufirmen, und zwar so kräftig wie seit sechs Monaten nicht mehr. Ebenfalls erhöht hat sich die Beschäftigung im Oktober, wenngleich sich die Zuwachsrate auf den tiefsten Stand seit einem Jahr abschwächte. Unterdessen verringerte sich der Einsatz von Subunternehmen wieder, nachdem hier im September erstmals ein geringfügiges Plus verzeichnet wurde.

Ein weiteres Mal deutlich verlängert haben sich die Lieferzeiten für Rohmaterialien und Baustoffe. Nichtsdestotrotz blieb der Druck auf die Lieferketten jedoch viel schwächer als noch im ersten Halbjahr. Dies zeigte sich auch in der relativ moderaten Inflationsrate der Einkaufspreise.

Obwohl leicht angestiegen seit September, war die Steigerungsrate der Einkaufspreise für Rohstoffe und andere Baumaterialien die zweitniedrigste der letzten dreieinhalb Jahre. Die Preise für Subunternehmerleistungen verzeichneten derweil eine der geringsten Verteuerungen seit Anfang 2017.

Bei der Einschätzung der zukünftigen Geschäftstätigkeit zeigten sich die Bauunternehmer weiter eher zurückhaltend. Der Pessimismus rangierte nahe dem 4-Jahrestief von August. Viele der befragten Manager äußerten erneut ihre Sorgen, die anhaltend schwächelnde Industrie könnte sich negativ auf die Nachfrage nach neuen Projekten im Gewerblichen Bau auswirken.

KOMMENTAR

**Phil Smith, Principal Economist bei IHS Markit, kommentiert den aktuellen IHS Markit Bau-Index:**

„Durch die Steigerungen im September und Oktober hat sich der Bau-Index vom Tiefpunkt im August sichtlich erholt und notiert nun wieder auf Wachstumsterrain. Der Blick auf die Detailergebnisse zeigt jedoch, dass der Löwenanteil des Zuwachses dabei auf die höhere Aktivität im Wohnungsbau zurückging. Mehr noch, der Teilssektor lieferte über den größten Teil des Jahres die beste Performance ab, während die Daten für den Gewerblichen Bau als auch den Tiefbau abermals schwach ausfielen.“

Viele Bauherren sind weiterhin bestrebt, ihre Kapazitäten mit zusätzlichem Personal zu erweitern. Allerdings hat sich das Beschäftigungswachstum verglichen mit den Werten vom Jahresanfang merklich abgeschwächt - ein Trend, der auch im Sektorservice zu beobachten ist. Angesichts der anhaltenden Unsicherheiten hinsichtlich der Entwicklungen in der Industrie und Investitionen im Allgemeinen scheinen die Baufirmen zurückhaltender bei Neueinstellungen zu sein, da vielerorts Unklarheit und Zweifel über den Beginn neuer Bauprojekte in den kommenden Monaten herrschen.“

KONTAKT

IHS Markit

Phil Smith  
Principal Economist  
T: +44 1491 461 009  
[phil.smith@ihsmarkit.com](mailto:phil.smith@ihsmarkit.com)

Joanna Vickers  
Corporate Communications  
T: +44 207 260 2234  
[joanna.vickers@ihsmarkit.com](mailto:joanna.vickers@ihsmarkit.com)

Methodik

Der deutsche Bau-Bericht (Einkaufsmanager Index™) wird von IHS Markit erstellt. Der Bericht enthält die Ergebnisse der unter einer repräsentativen Auswahl von 150 deutschen Bauunternehmen erhobenen Umfrage. Die Zusammensetzung des Umfragepanels entspricht der tatsächlichen Struktur der Bauwirtschaft.

Die Daten werden in der zweiten Monatshälfte gesammelt und geben die Veränderung gegenüber dem Vormonat an. Für jede Variable wird ein Diffusionsindex errechnet. Dieser ergibt sich aus der Summe des Prozentsatzes der Firmen, die eine Verbesserung melden und die Hälfte des Prozentsatzes derer, die keine Veränderung der Lage angeben. Die Diffusionsindizes variieren zwischen 0 und 100, wobei ein Wert von 50,0 keine Veränderung gegenüber dem Vormonat bedeutet. Werte über 50,0 signalisieren Verbesserung oder Wachstum, unter 50,0 Verschlechterung oder Rückgang. Zudem werden die Indizes saisonal bereinigt. Je größer die Abweichung von 50,0 ist, desto höher zeigt sich die Änderungsrate.

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten hingegen können aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert werden.

Datenerhebung vom 11. - 30. Oktober 2019

Für weitere Informationen zur Methodik der PMI-Umfragen kontaktieren Sie bitte:

[economics@ihsmarkit.com](mailto:economics@ihsmarkit.com)

Lizenzrecht

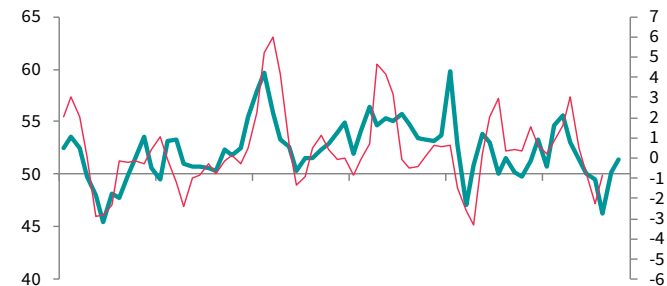
Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte an den Daten liegen bei IHS Markit. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markit zulässig. Markit übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markit Economics Limited. IHS Markit ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markit Limited.

Bau-Index

sb, >50 = Wachstum im Vergleich zum Vormonat

Bautätigkeit, saisonbereinigt

3M/3M % Veränderung



Quellen: IHS Markit, Eurostat

Über IHS Markit

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markit (NYSE: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markit zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 80 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen.

IHS Markit ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markit Ltd. und/oder deren Tochtergesellschaften. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2019 IHS Markit Ltd. sein.

Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr von IHS Markit erhalten möchten, e-mailen Sie bitte

[joanna.vickers@ihsmarkit.com](mailto:joanna.vickers@ihsmarkit.com). Unsere Datenschutzrichtlinie finden Sie hier.

Über den PMI

Die Umfragen zum Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®) sind mittlerweile für mehr als 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter [ihsmarkit.com/products/pmi.html](https://ihsmarkit.com/products/pmi.html)